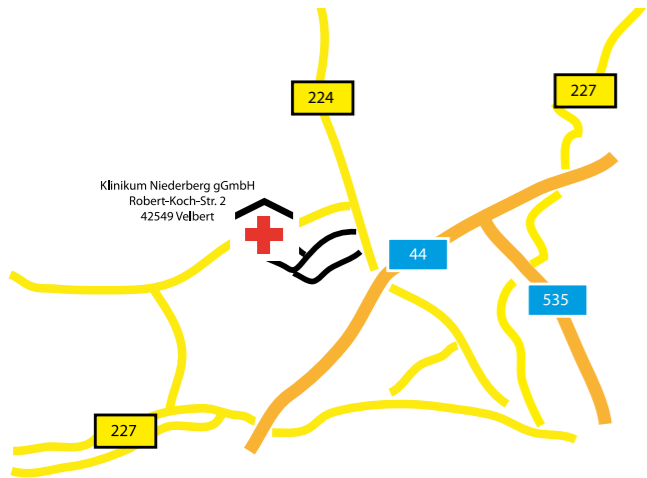


# Anreise



## Anreise aus Richtung Düsseldorf

Fahren Sie über die A46 bis Wuppertal Sonnborn und wechseln Sie dort auf die A535 Richtung Velbert. Fahren Sie weiter bis zum Abzweig A44, dort Richtung Heiligenhaus und nehmen Sie dann die Ausfahrt Velbert Nord / Essen Werden. An der Ampel geradeaus, folgen Sie der Beschilderung „Klinikum Niederberg“.

## Anreise aus Richtung Essen

Fahren Sie auf der B224 bis zur Kreuzung Werdener Straße und folgen Sie der Beschilderung „Klinikum Niederberg“.

## Anreise aus Richtung Mettmann

Fahren Sie über die L403 Richtung Wülfrath und folgen Sie dem Autobahnhinweis A44. Wechseln Sie auf die A44 Richtung Velbert und nehmen Sie kurz darauf die Ausfahrt Velbert Nord / Essen Werden. An der Ampel geradeaus, folgen Sie der Beschilderung „Klinikum Niederberg“.

## Anreise aus Richtung Ratingen

Folgen Sie der B227 Richtung Heiligenhaus und durchfahren Sie die Stadt auf dem Südring. Am Abzweig zur Abtskücher Straße ist das Klinikum (links abbiegen) bereits ausgeschildert.

# Allgemeines

Die Senologie ist die Lehre von der weiblichen Brust. In diesem Schwerpunkt stehen den Patientinnen in der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe alle modernen diagnostischen Verfahren und Operationstechniken zur Verfügung.

Von der ersten Befundung und weiterführenden Diagnostik über die Operation bis hin zur Gestaltung der nachfolgenden Therapie werden Sie von einem kompetenten und engagierten Team aus Pflege und Medizin einfühlsam unterstützt, begleitet und beraten.

## Diagnostik

Zur verlässlichen Diagnostik bei Erkrankungen der Brustdrüse stehen am Klinikum Niederberg alle modernen Diagnostikmethoden zur Verfügung.

Am Anfang der diagnostischen Maßnahmen steht in den meisten Fällen die **Mammographie**. Vereinfacht gesagt wird bei der Mammographie ein Röntgenbild der weiblichen Brust erstellt. Hierbei können selbst kleinste Veränderungen, wie zum Beispiel Verkalkungen der Brustdrüse, erkannt werden. Zusätzlich zur Mammographie erfolgt die Sonographie der Brust.

Die **Sonographie** der Brust erfolgt mit einem hochauflösenden Gerät und kommt idealerweise ohne Strahlung aus. Hierbei ist es möglich, selbst kleinere Befunde sicher darzustellen und zu bewerten. Im Falle unklarer Befunde kann unter Ultraschallkontrolle mit einer dünnen Nadel eine Probe aus der Brust der Patientin entnommen werden.

Bei unklaren Befunden besteht darüber hinaus die Möglichkeit, eine **Magnetresonanztomographie (MRT)** der Brustdrüse durchzuführen. Bei dieser Untersuchung werden nach einer Kontrastmittelgabe die entstandenen Aufnahmen von einem Spezialisten ausgewertet. Bei einem MRT handelt es sich nicht um eine Routineuntersuchung; bei unklaren Befunden, beispielsweise nach Operationen, bei Patientinnen mit Implantaten oder bei eingeschränkter Beurteilbarkeit von Sonographie oder Mammographie, ist die Magnetresonanztomographie allerdings eine zusätzliche Methode, die die Differenzierung zwischen gut- und bösartigen Befunden ermöglicht.

# Kontakt

## Klinikum Niederberg

Klinikum Niederberg gGmbH  
Robert-Koch-Straße 2  
42549 Velbert

Klinik für  
Frauenheilkunde & Geburtshilfe  
Chefarzt Dr. med. Gerd Degoutrie

Tel.: 02051 982-1701  
Fax: 02051 982-3016

[gynaekologie@klinikum-niederberg.de](mailto:gynaekologie@klinikum-niederberg.de)

Fotos: Philip Kistner,  
Klinikum Niederberg  
Titelfoto: Nicole Bartholomäus (pixelio)

Mit freundlicher Unterstützung des  
Fördervereins:

**confemina**

Spendenkonto 26 222 505  
BLZ 334 500 00 (Sparkasse HRV)

# Schwerpunkt Brust



**Klinik für  
Frauenheilkunde  
und Geburtshilfe**

# Operationen bei Brustkrebs



Die Diagnose Brustkrebs ist für die Betroffenen zunächst ein Schock. Die Nachricht wird als lebensbedrohlich wahrgenommen und der Umgang mit ihr stellt eine erhebliche psychische Belastung dar. Zwar stimmt es, dass alle bösartigen Tumorerkrankungen lebensbedrohlich sein können. Genauso richtig ist aber auch, dass sich die Prognose für Frauen mit Brustkrebs in den vergangenen Jahren erheblich verbessert hat. Es gilt, die im Einzelfall passende operative Therapie aus einer Vielzahl verschiedener Operationsmethoden auszuwählen. Deren Festlegung erfolgt im engen Dialog mit den Patientinnen auf der Grundlage eines umfangreichen Aufklärungsgesprächs. Ziel ist es, die auf Ihre individuellen Bedürfnisse und den Einzelfall ausgerichtete Eingriffsmethode auszuwählen und festzulegen.

Oberste Priorität bei einer Brustkrebsoperation hat die vollständige Entfernung des Tumors. Wann immer möglich, erfolgt dies brusterhaltend, im Sinne einer so genannten Segmentresektion. Dies wird in rund 60 Prozent aller Fälle erreicht. Großer Wert wird zudem auf die Erhaltung der Brustwarze (Mamille) gelegt. Sollte das Karzinom jedoch direkt unter der Brustwarze liegen, ist der Mamillenerhalt mit der kompletten Entfernung des Karzinoms nicht möglich. Zur weiteren Optimierung des kosmetischen Ergebnisses kann im Anschluss an die Operation die Mamille auf den zentralen Hautteil tätowiert werden.

## Unser Leistungsspektrum umfasst:

### Diagnostik

- Mammographie
- Sonographie
- Magnetresonanztomographie (MRT)

### Operationen bei Brustkrebs

- Onkologische Brustchirurgie (Mammakarzinom)
- Operationstechnik der Brustamputation (Ablatio)
- Brustwiederaufbau: Skinexpander, Onkoplastische Korrektur, Latissimus-Verschiebelappen-Plastik
- Wächterlymphomknoten (Sentinel-node)

### Kosmetische Operationen (Plastische Mammachirurgie)

- Brustvergrößerung (Augmentation)
- Brustverkleinerung (Reduktionsplastik)
- Brustlifting (Straffung der Brust – Mastopexie)
- Brustanomalien (zum Beispiel Rüsselbrust)

**Unabhängig von der Operationsmethode gilt aber eines: Nur wenn Sie aktiv und selbstbewusst an allen Entscheidungen mitwirken, die im Zusammenhang mit dem Erkennen Ihrer Krankheit und deren Behandlung stehen, können Sie Einfluss nehmen auf Ihr Leben und das Überleben mit Brustkrebs.**

# Kosmetische Operationen

In Ergänzung zu den Brustkrebs-Operationen können am Klinikum Niederberg auch kosmetische Korrekturen der weiblichen Brust vorgenommen werden.

## Brustvergrößerung (Augmentation)

Eine zu kleine Brust stellt für eine wachsende Anzahl von Patientinnen eine zunehmende psychische Belastung dar. Bei einer Brustvergrößerung wird - meistens unter dem Brustmuskel, gegebenenfalls unter dem Drüsengewebe - eine Prothese eingelegt. Durch die Auswahl der Prothese wird die gewünschte Brustgröße und Brustform erreicht. Hierbei wird besonders auf die Brustdrüse als Funktionsorgan geachtet, da, speziell bei der jüngeren Frau, die Stillfähigkeit und die Sensibilität der Brustwarze erhalten bleiben soll. Ziel einer Augmentation ist, eine Harmonie zwischen der Größe der Brust und der Körperkonstitution der Patientin herzustellen.



## Brustverkleinerung (Reduktionsplastik)

Im Vergleich zur kleinen Brust stellt die übergroße Brust (Mammahyperplasie) für die Betroffenen eher eine körperliche Belastung dar. Viele Frauen leiden unter ihrer großen Brust und berichten über Schmerzen im Schulter-Arm-Bereich, im Nacken und im Bereich der Brustwirbelsäule. Der Erhalt der Stillfähigkeit ist im Regelfalle möglich.

## Straffung der Brust (Mastopexie)

Die weibliche Brust kann, meistens durch eine bestehende Bindegewebsschwäche oder nach einer Schwangerschaft, erschlaffen. Vielfach entsteht dann der Wunsch, dem operativ entgegen zu wirken. Beim reinen Brustlifting wird die Größe der Brust nicht verändert. Häufig jedoch wird dieser Eingriff mit einer Verkleinerung beziehungsweise Vergrößerung der Brust kombiniert.

## Brustanomalien

Die Ursache für eine Entwicklungsstörung der weiblichen Brust liegt bereits in der Embryonalzeit. Es handelt sich hierbei um eine genetisch bedingte Anlage. Dabei ist die häufigste Fehlbildung die so genannte Asymmetrie (Anisomastie). Ist ein Teil der Brustdrüse fehlentwickelt, spricht man in der Medizin von einer tubulären Deformität (tubuläre Brust), auch als Rüsselbrust bekannt. Die massivste Ausprägung der Anomalie ist das völlige Fehlen der Brustanlage, dies bezeichnet man als Amazonenbrust.

Die Vielfalt in Gestalt und Ausprägungsform der auftretenden Entwicklungsstörungen bei der weiblichen Brust erfordern unterschiedliche Operationstechniken. Diese werden im Dialog mit der Patientin erörtert und individuell angepasst.

**In jedem Fall ist vor der Operation ein ausführliches Aufklärungsgespräch vonnöten, um sowohl die medizinische Notwendigkeit als auch die operativen Möglichkeiten zu erörtern.**

Weitere Details zum medizinischen Schwerpunkt Brust am Klinikum Niederberg, zu Diagnostik, Operationsmethoden, aber auch zu kosmetischen Operationen finden Sie auch auf den Internetseiten des Klinikum Niederberg: [www.klinikum-niederberg.de/brust.html](http://www.klinikum-niederberg.de/brust.html)

Für Fragen und weitere Informationen zum Thema oder zur Vereinbarung eines Termins wenden Sie sich an die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe.